

Projektbeschreibung: "Thematische Strategie zur nachhaltigen Nutzung von Pflanzenschutzmitteln - Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Übertragung der Vorschläge für Pflanzenschutzmittel auf Biozide" (FKZ 3708 63 400)

Fachbetreuerin im Umweltbundesamt:

Dr. Ev Kretschmar
Fachgebiet IV 1.2 Biozide
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340-2103-3931

e-mail: ev.kretschmar@uba.de

Webseite: www.umweltbundesamt.de

Heike Lüskow
Ökopol GmbH
Nernstweg 32 - 34
22765 Hamburg
Tel. 040-39 10 02-0
Fax: 040-39 10 02-33
e-mail: lueskow@oekopol.de
Webseite: www.oekopol.de

Projektleitung:

Stefan Gartiser
Hydrotox GmbH
Bötzing Str. 29
79111 Freiburg
Tel.: 0761- 4 55 12-0

e-mail: info@hydrotox.de

Webseite: www.hydrotox.de

Rita Groß
Öko-Institut e.V.
Merzhauser Straße 173
D-79100 Freiburg
Tel. 0761/45295-54
e-mail: r.gross@oeko.de
Webseite: <http://www.oeko.de>

1. Hintergrund

Im Juni 2006 wurde die „Thematische Strategie zur nachhaltigen Nutzung von Pestiziden“ von der Europäischen Kommission angenommen. In der Realisierung durch eine Rahmenrichtlinie zur nachhaltigen Nutzung von Pestiziden hat sie zur Zielsetzung, die Gefahren und Risiken für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt durch den Einsatz von Pestiziden zu minimieren, indem unter anderem die Kontrollen der Pestizidanwendungen und -verbreitung verbessert, gefährliche Wirkstoffe substituiert und pestizidarme und -freie Anbaumethoden durch eine verbesserte Risikowahrnehmung der Anwender gefördert werden. Bisher ist die thematische Strategie auf Pflanzenschutzmittel fokussiert. Es ist jedoch bewusst offen gelassen, sie auch auf Biozide auszuweiten. Die Biozid-Produkte-Richtlinie bzw. national das Chemikaliengesetz berücksichtigen die Anwendungsphase bisher nicht ausreichend. Daher besteht für den Biozid-Bereich ein besonderer Bedarf entsprechende Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung von Bioziden zu entwickeln.

2. Projektziele

Das Vorhaben soll Möglichkeiten und Voraussetzungen für die Übertragung der thematischen Strategie zur nachhaltigen Nutzung von Pestiziden auf den Biozideinsatz aufzeigen sowie an einigen exemplarischen Produktarten (Holzschutzmittel, Insektizide, Antifouling) konkret ausarbeiten. Obwohl die nachhaltige Nutzung von Bioziden Maßnahmen des Arbeitsschutzes, des Gesundheitsschutzes sowie des Umweltschutzes enthält und diese nicht immer zu trennen sind, sollen in diesem Forschungsprojekt lediglich die Maßnahmen für eine nachhaltige Nutzung von Bioziden aus Umweltschutzsicht näher betrachtet werden. Die Ergebnisse des Vorhabens sollen in anstehende Entwicklungs- und Harmonisierungsprozesse auf EU-Ebene eingebracht und im Rahmen eines EU-Workshops vorgestellt werden.

3. Arbeitsplan

3.1 Literaturrecherche zur nachhaltigen Nutzung von Bioziden

Als Basis für die Studie soll eine systematische Internet- und Literaturrecherche zur nachhaltigen Nutzung von Pestiziden bzw. Bioziden angefertigt werden. Diese umfasst auch die Auswertung der umfangreichen EU-Publikationen zur thematischen Strategie für die nachhaltige Nutzung von Pestiziden sowie vorliegende F+E Vorhaben des Umweltbundesamtes und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA).

3.2 Maßnahmenpaket zur nachhaltigen Nutzung von Pestiziden und ihre Eignung bezüglich Bioziden

Die in der Rahmenrichtlinie zur Umsetzung der „Thematischen Strategie für eine nachhaltige Nutzung von Pestiziden“ für Pflanzenschutzmittel (PSM) vorgeschlagenen Maßnahmen sollen zusammengestellt und hierbei insbesondere die beschränkte Ausbringung in besonders sensiblen Gebieten und vor allem Gewässern beachtet werden. Die Maßnahmen sollen auf ihre Eignung für Biozide allgemein bzw. für einige Produktarten (PA) speziell überprüft werden. Es soll abgeschätzt werden, welche Maßnahmen nach einer Anpassung auf Biozidspezifika übernommen werden können und welche Maßnahmen nicht für Biozide geeignet sind. Für die Produktarten Holzschutzmittel (PA 8), Insektizide (PA 18) und Antifouling (PA 21) sollen exemplarisch konkrete Reduktionsmaßnahmen beschrieben werden.

3.3 Zusätzliche Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung von Bioziden

Es soll geprüft werden, welche zusätzlichen Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung von Bioziden der Produktarten 8, 18 und 21 in Frage kommen. Darüber hinaus sollen Lücken im vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog der Rahmenrichtlinie zur nachhaltigen Nutzung von Pestiziden aufgezeigt sowie weiterer Forschungsbedarf auf diesem/en Gebiet/en abgeleitet werden.

3.4 Begleitung einer möglichen Rahmenrichtlinie oder sonstiger Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung von Bioziden

Die weitere Entwicklung des von der EU-Kommission initiierten Ansatzes zur nachhaltigen Nutzung von Bioziden soll verfolgt und kommentiert werden. Nach einem Projektjahr sollen die Zwischenergebnisse mit deutschen Behörden sowie EU-Kommissions-Vertretern auf einem eintägigen Workshop diskutiert und das weitere Vorgehen festgelegt werden. In der zweiten Projekt-Hälfte sollen die Anregungen des ersten Workshops umgesetzt und Vorschläge zur Konkretisierung der EU-Strategie für Biozide erarbeitet werden. Die Vorschläge sollen auf einem weiteren eintägigen Abschluss-Workshop EU-weit vorgestellt werden.

Die Projektlaufzeit ist von November 2008 bis Ende Januar 2011.